

**Handbuch für die Software W\_SBK  
und Hinweise zum Gebrauch  
des Scanners M3+**

Version 1.5 Build 015

# Inhalt

<b>1 Systemvoraussetzungen .....</b>	<b>4</b>
<b>2 Allgemeines .....</b>	<b>5</b>
2.1 An- und Ausschalten .....	5
2.2 Kontextmenü .....	5
2.3 Öffnen und Schließen von Programmen .....	5
2.4 Gebrauch der Tastatur .....	6
2.5 Grundeinstellungen Scanner .....	7
2.5.1 Beleuchtung .....	7
2.5.2 Uhrzeiteinstellung .....	8
2.5.3 Ladestand der Batterie .....	8
2.5.4 Ländereinstellung .....	8
<b>3 Programm SBK-Monitor .....</b>	<b>9</b>
3.1 Abkürzungen .....	9
3.2 Abgleich der Uhrzeit .....	10
3.3 Menü ◀Einstellungen▶ .....	10
3.3.1 Register ▶EK Kontr.▶ (Eingabekette Kontrolle) .....	10
3.3.2 Register ▶EK Aufstellen./UV.▶ (Eingabekette Aufstellen / UV-Lampen) .....	11
3.3.3 Register ▶Kontr.▶ (Kontrolle) .....	11
3.3.3.1 Punkt ▶Kontrolle auf Vollständigkeit beim Verlassen▶ .....	11
3.3.3.2 Punkt ▶Kontrolle auf Verfallsdaten▶ .....	11
3.3.3.3 Punkt ▶Barcode abgleichen▶ .....	12
3.3.3.4 Unterschrift aktivieren .....	12
3.3.4 Register ▶Einst. ▶ (Einstellungen) .....	12
3.3.4.1 Gerätename .....	12
3.3.4.2 Kamera .....	12
3.3.5 Register ▶DS▶ (Datensicherung) .....	12
3.3.6 Register ▶Nr. Verg. ▶ (Nummernvergabe) .....	13
3.3.7 Register ▶Allg. ▶ ( Allgemein) .....	13
3.3.7.1 ▶Mängelbehandlung▶ .....	13
3.3.7.2 ▶Km Aufnahme▶ .....	13
3.3.7.3 Standard für Köderwechsel .....	13
3.4 Dateneingabe .....	13
3.4.1 Hinweis zum Barcode .....	14
3.4.2 Anmeldung .....	14
3.4.2.1 Variante 1 (mit Kilometerabfrage) .....	14
3.4.2.2 Variante 2 (ohne Kilometerabfrage) .....	15
3.4.3 Navigation .....	15
3.4.4 Kontrolle .....	16

3.4.4.1	Barcode .....	16
3.4.4.2	Befall .....	16
3.4.4.3	Köderwechsel .....	16
3.4.4.4	Barcode Neu .....	17
3.4.4.5	Mängel .....	17
3.4.4.6	Maßnahmen .....	17
3.4.5	Vorhandene Mängel und Maßnahmen .....	17
3.4.6	Nachkontrolle .....	17
3.4.7	UV .....	17
3.4.8	Aufstellen .....	18
3.4.9	Pause .....	18
3.4.10	Ende (Arbeitsende) .....	18
3.5	Schaltfläche ◀Kontrolle▶ .....	18
3.6	Schaltfläche ◀i▶ .....	18
3.7	Kamera .....	19
3.8	Unterschrift .....	19
3.9	Erg. (Ergebnis) .....	19

# 1 Systemvoraussetzungen

Der Scanner wird fertig konfiguriert ausgeliefert

## **Für die Synchronisation mit dem PC**

- PC mit Pentium Prozessor ab 1 Gigahertz oder vergleichbarer Prozessor
- Windows 2000, Windows XP Professional
- mind. 512 MB Arbeitsspeicher
- .NET Framework Version 2.0
- Microsoft Active Sync
- Synchronisationssoftware der Firma KTL-Software
- Software SBK-Monitor

Das .Net Framework und das Programm Active sync von Microsoft sind frei zugängliche Programme, die nicht kostenpflichtig sind. Bei Bedarf können sie per Fernwartung nachinstalliert werden.

## 2 Allgemeines

**Achtung! Blicken Sie nicht direkt in den Scanstrahl. Der Scanner arbeitet mit Laserstrahlen, die die Netzhaut des Auges schädigen können.**

### 2.1 An- und Ausschalten



(oberster, rechter, roter Knopf)

- kurzes Drücken schaltet das Gerät ein, bzw. schaltet es in den Standby Modus
- langes Drücken bei eingeschaltetem Bildschirm schaltet das Gerät aus (mind. 10 Sec.)

### 2.2 Kontextmenü

Das Kontextmenü ist das Menü, das sich beim Computer mit der rechten Maustaste öffnen lässt. Beim mobilen Gerät öffnet sich das Kontextmenü durch langes Drücken auf den Bildschirm.

### 2.3 Öffnen und Schließen von Programmen

Programme werden durch einfaches Anklicken auf dem Bildschirm geöffnet. Durch Klicken des Kreuzes oben rechts werden die Programme nicht vollständig geschlossen, sondern werden in den Hintergrund verschoben.

Zum vollständigen Schließen gehen Sie wie folgt vor:

- Das Programm W\_SBK kann auch über das Kontextmenü geschlossen werden. Öffnen Sie das Kontextmenü in der rechten, unteren Ecke des Programms und klicken auf ◀exit▶.

- Start (Symbol oben links) – ◀Settings▶ – Register ◀System▶ (unten) – Eintrag ◀Memory▶ - Register ◀Running Programs▶ – Eintrag auswählen und ◀STOP▶ klicken. Durch diesen Vorgang gehen nicht gespeicherte Änderungen verloren.

Das vollständige Schließen von Programmen ist z.B. bei Installationen nötig oder, wenn das Gerät zu langsam wird, weil zu viele Programme geöffnet sind.

## 2.4 Gebrauch der Tastatur

Die Tastatur funktioniert ähnlich wie bei einem Handy.

Es gibt drei Grundeinstellungen. Sie können die Einstellung wechseln durch Drücken des obersten Knopfes ganz links.



- Zahlen: In der blauen Leiste ganz oben erscheint in der Mitte ein Symbol mit der Zahl 1 und einem eckigen Kasten



- Kleine Buchstaben: In dem eckigen Kasten erscheint ein kleines a
- Große Buchstaben: In dem eckigen Kasten erscheint ein großes A

Durch mehrmaliges Drücken der Tasten werden die Buchstaben aktiv, die auf den Tasten als 2. bzw. 3. Eintrag aufgeführt sind.

Alternativ zu den Tasten kann auch Bildschirmtastatur benutzt werden. Sie öffnet sich durch Anklicken des Symbols in der Mitte unten.



## 2.5 Grundeinstellungen Scanner

### 2.5.1 Beleuchtung

- Bildschirmbeleuchtung (bei Betrieb des Scanners ohne weitere Stromzufuhr)

◀Start▶ - ◀Settings▶ - ◀System▶ - ◀Backlight▶ ◀Battery Power▶

Der Haken bei „Turn off backlight if device is not used for ... min“ (Schaltet Bildschirmbeleuchtung aus wenn das Gerät ... Minuten ungenutzt ist) legt fest, nach welcher Zeit die Beleuchtung des Displays im normalen Betrieb ausgestellt wird.

- Bildschirmbeleuchtung (beim, an die Steckdose angeschlossenen Scanner)

◀Start▶ - ◀Settings▶ - ◀System▶ - ◀Backlight▶ ◀External Power▶

Hier können Sie, wie zuvor, einstellen, ob die Beleuchtung des Displays bei Nichtnutzung nach einer bestimmten Zeit ausgehen soll.

- Tastaturbeleuchtung

◀Start▶ - ◀Settings▶ - ◀System▶ - ◀Backlight▶ ◀Key Backlight▶

Hier kann die Dauer der Tastaturbeleuchtung ausgewählt werden oder die Tastaturbeleuchtung durch einen Haken bei „Disable Key Backlight“ (Ausschalten der Tastaturbeleuchtung) ausgestellt werden.

- Helligkeit

◀Start▶ - ◀Settings▶ - ◀System▶ - ◀Backlight▶ ◀Brightness▶

Hier lässt sich durch verschieben des Zeigers oder klicken auf ◀-▶ oder ◀+▶ die Helligkeit des Displays verändern.

### 2.5.2 Uhrzeiteinstellung

◀Start▶ - ▶Settings▶ - Register ▶System▶ - ▶clock&alarms▶ - Register ▶Time▶

Hier kann man die Uhrzeit und das Datum einstellen.

◀Start▶ - ▶Settings▶ - Register ▶System▶ - ▶clock&alarms▶ - Register ▶More▶

Bei Aktivierung der Einstellung „Display the clock on the title bar in all programs“ (Anzeige der Uhr in der Kopfzeile in allen Programmen) erscheint in der Kopfzeile des Scanners die Anzeige der Uhrzeit.

### 2.5.3 Ladestand der Batterie

◀Start▶ - ▶Settings▶ - Register ▶System▶ - ▶Power▶ - Register ▶Battery▶

Hier kann abgelesen werden, wie voll die Batterie des Scanners ist.

### 2.5.4 Ländereinstellung

◀Start▶ - ▶Settings▶ - Register ▶System▶ - ▶Regional Settings▶ - Register ▶Region▶

Hier muss ▶German (Germany)▶ (die Deutsche Ländereinstellung) gewählt werden.



### 3 Programm SBK-Monitor

Öffnen Sie das Programm SBK-Monitor. Es befindet sich im Start Menü (Start – oben links) unter dem Eintrag W\_SBK



#### 3.1 Abkürzungen

Abw. Befall	Abweichender Befall
Allg.	Allgemein
Bild	Öffnet die Kamera
DS	Datensicherung
Einst.	Einstellungen
EK	Eingabekette: Eine Eingabekette bezeichnet eine Abfolge von möglichen Eingaben innerhalb einer bestimmten Thematik
EK Aufst./UV	Eingabekette Aufstellen/UV Fliegenfänger
EK Kontr.	Eingabekette Kontrolle
Ende	Abmeldung des Mitarbeiters bei Arbeitsende
Erg.	Ergebnis: Öffnet das Formular mit den Zusammenfassungen
F (in roten Kasten)	Fallenwechsel nötig
FW	Fallenwechsel
gen.pfl.	genehmigungspflichtig
i	Info: Öffnet das Formular mit den Stationsdaten
K (in roten Kasten)	Köderwechsel nötig
K+F (in roten Kasten)	Köderwechsel und Fallenwechsel nötig
KM-Stand	Kilometerstand
Kontr.	Kontrolle Register in den Einstellungen
Kontr.	Kontrolle: Öffnet das Formular für die Kontrolle der fehlenden Stationen
KW	Köderwechsel
Nachf.	Nachfolger: sucht die nächste Station und öffnet das Formular info
Nr.Verg.	Stationsnummervergabe
Pause	Datenaufnahme für die Arbeitszeitpausen

Rm.	Raum
Sp	Speichern
Stat.	Station
StdOrt	Standort
UV	UV- Fliegenfänger: Verzweigt in die Eingabekette für UV Fliegenfänger
WM ohne Scanner	Windows Mobile ohne Scanner

## 3.2 Abgleich der Uhrzeit

Beim Öffnen des Programms sehen Sie zunächst die Uhrzeit. Achten Sie sorgfältig darauf, ob die Uhrzeit stimmt. Falls nicht, muss sie eingestellt werden. Außerdem sollte die Uhrzeit durch das Synchronisieren automatisch mit dem Computer angeglichen werden. Sollte das nicht der Fall sein, nehmen Sie mit uns Kontakt auf.

## 3.3 Menü ◀Einstellungen▶

Menüs befinden sich am unteren Rand des Bildschirms.

### 3.3.1 Register ◀EK Kontr.▶ (Eingabekette Kontrolle)

In der Eingabekette Kontrolle gibt es Punkte, die nicht unbedingt aufgenommen werden müssen. Sie haben hier die Möglichkeit, die Punkte zu deaktivieren und die Reihenfolge der Aufnahme festzulegen. Sie müssen bei der Kontrolle nicht alle Punkte abarbeiten. Die Daten können nach der Eingabe des Barcodes und des Befalls bereits gespeichert werden. Wählen Sie die Reihenfolge so, dass Punkte, die oft gebraucht werden, nach oben geschoben werden.

Sie können diese Einstellungen jederzeit ändern, auch während der Datenaufnahme. Klicken Sie solange auf das Menü ◀Zurück▶ bis das Menü ◀Einstellungen▶ erscheint.

Zum Verschieben klicken Sie einen Eintrag an und klicken danach auf die Taste ◀auf▶ bzw. ◀ab▶. Wiederholen Sie den Vorgang, bis die Reihenfolge stimmt. Setzen Sie danach die Häkchen für die Aktivierung.

Die Koordinaten und die Stationsnummer brauchen hier nur bei Änderungen aufgenommen werden. Der Punkt ◀Abw. Befall▶ (Abweichender Befall) nimmt einen Befall auf, der eigentlich nicht zur Falle passt, z.B. Mäuse in Rattenboxen.

Die gelb hinterlegten Felder können nicht deaktiviert werden, weil sie zum Betrieb des Programms unbedingt erforderlich sind.

Zum Beenden eines Registers klicken Sie oben rechts auf die ◀OK▶ Schaltfläche und Sie gelangen wieder zurück

### 3.3.2 Register ◀EK Aufstellen./UV.▶ (Eingabekette Aufstellen / UV-Lampen)

Bei der Eingabekette ◀Aufstellen▶ können Sie die Punkte Köder und Fallen deaktivieren. Dann werden die Standardköder und die Standardfallen benutzt, wie sie im Programm festgelegt wurden.

Die Eingabekette ◀UV-Lampen▶ ist eine Verzweigung in der Eingabekette ◀Kontr.▶ (Kontrolle). Der Punkt Köderwechsel braucht nur aktiv zu sein, wenn er in der Eingabekette Kontrolle deaktiviert wurde, sonst erscheint der Punkt zweimal.

### 3.3.3 Register ◀Kontr.▶ (Kontrolle)

#### 3.3.3.1 Punkt ◀Kontrolle auf Vollständigkeit beim Verlassen▶

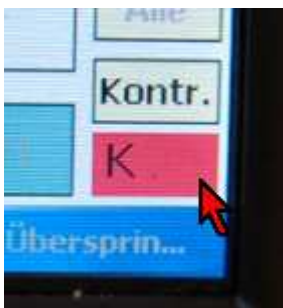
Das Programm kontrolliert, ob alle Stationen eines Raumes, einer Ebene, eines Gebäudes und des gesamten Standortes kontrolliert wurden. Es erscheint dann eine Meldung nach dem Speichern sowie eine Liste der noch fehlenden Stationen. Die Kontrolle findet jeweils beim Speichern der letzten Station statt und, wenn die letzte Station nicht aufgenommen wurde, bei der ersten Station im nächsten Raum, bzw. Ebene etc.

Hier können Sie festlegen, ob diese Meldungen erscheinen sollen. Sie haben auch jederzeit die Möglichkeit die fehlenden Stationen anzusehen, unabhängig davon, an welcher Stelle der Kontrolle Sie sich befinden.

#### 3.3.3.2 Punkt ◀Kontrolle auf Verfallsdaten▶

Beim Import der Daten in den Scanner wird berechnet, wann die Köder und die Stationen ihre maximale Einsatzzeit überschritten haben, bzw. ob die Lebensdauer überschritten ist.

Die Auswertung dieser Daten erfolgt immer, und wird in einem kleinen Feld auf dem Bildschirm dargestellt.



Wenn das Feld rot ist, ist ein Wechsel nötig. ◀K▶ bedeutet Köderwechsel, ◀F▶ bedeutet Fallenwechsel, ◀K + F▶ bedeutet Köder- und Fallenwechsel. Wenn das Feld grün ist, ist kein Wechsel nötig.

Wenn zusätzlich eine Meldung erscheinen soll, kann diese hier aktiviert werden. Ein eventuell nötiger Köder bzw. Stationswechsel erzeugt dann eine Meldung.

### 3.3.3.3 Punkt ◀Barcode abgleichen▶

Der gescannte Barcode wird mit den vorhandenen Barcodes des Standortes abgeglichen. Sollte er nicht vorhanden sein, kann der Barcode nicht benutzt werden.

In folgenden Fällen kann es sinnvoll sein, diese Überprüfung auszustellen:

- Wenn unmittelbar nach dem Aufstellen eine Kontrolle durchgeführt wird.
- Wenn die Daten auf dem Scanner nicht vollständig sind.

Folgende Kontrollen finden dann *nicht* statt:

In der Eingabekette ◀Kontrolle▶ :

- Im Punkt Barcode – Abgleich auf Vorhandensein des Barcodes in dem gewählten Standort
- Im Punkt Barcode Neu – Kontrolle, ob der Barcode bereits benutzt wurde.

In der Eingabekette ◀Aufstellen▶

- Im Punkt Barcode – Kontrolle, ob der Barcode bereits benutzt wurde.

### 3.3.3.4 Unterschrift aktivieren

Wenn die Eingabekette ◀Kontrolle▶ aktiv ist, ist die Schaltfläche ◀Sign▶ erst aktiv, wenn alle Stationen des Standortes gescannt wurden. Mit der Schaltfläche ◀Unterschrift aktivieren▶ kann diese Funktion umgangen werden und die Unterschrift kann auch während der Kontrolle erfolgen.

## 3.3.4 Register ◀Einst. ▶ (Einstellungen)

### 3.3.4.1 Gerätename

Der Gerätename wird beim Import der Daten verarbeitet, so dass festgehalten wird, welches Gerät die Daten geliefert hat.

Die Geräteart muss auf ◀M3▶ eingestellt werden. Die Software kann auch auf Geräten ohne Scanner benutzt werden, dann muss der Eintrag ◀WM ohne Scanner▶ gewählt werden.

### 3.3.4.2 Kamera

Der Pfad der Kamera sollte wie folgt eingestellt sein: ◀\SBK\_ERG\M3SkyCamera▶.

## 3.3.5 Register ◀DS▶ (Datensicherung)

Die Datenergebnisse werden doppelt geschrieben, einmal in das Verzeichnis SBK\_ERG/Ergebnisse des Scanners und einmal in ein Verzeichnis, das Sie hier wählen können. Standardmäßig ist es auf den Ordner DS auf der Speicherkarte (Storage Card) eingestellt. Die Datensicherungen werden nach einem hier festzulegenden Zeitraum gelöscht.

### 3.3.6 Register ◀Nr. Verg. ▶ (Nummernvergabe)

Wenn Stationen neu aufgestellt werden, schlägt das Programm fortlaufende Nummern vor: Der Startpunkt der Nummern wird aus den vorhandenen Daten ermittelt. Die Vergabe der Nummern kann vom Schädling abhängig sein, dann gibt es für jeden Schädling einen gesonderten Nummernkreis. Die Nummern können ebenfalls (oder alternativ) vom Gebäude oder von der Ebene abhängig sein. Dann gibt es (auch) für jede Ebene bzw. für jedes Gebäude einen eigenen Nummernkreis. Die Stationsnummern können auch zusätzlich Buchstaben enthalten. Das hat keinen Einfluss auf die laufenden Nummern.

### 3.3.7 Register ▶Allg. ▶ (Allgemein)

#### 3.3.7.1 ▶Mängelbehandlung▶

Man kann durch die Aktivierung oder Deaktivierung des Feldes ▶Mängelbehandlung▶ entscheiden, ob vorhandene, nicht erledigte Mängel und Maßnahmen während der Kontrolle angezeigt werden oder nicht.

#### 3.3.7.2 ▶Km Aufnahme▶

Die Funktion der Kilometeraufnahme und Arbeitszeiteingabe lässt sich mit diesem Feld aktivieren bzw. deaktivieren.

#### 3.3.7.3 Standard für Köderwechsel

Die Auswahl setzt fest, welcher Eintrag in der Eingabekette Kontrolle im Punkt Köderwechsel markiert ist. Wenn die Köder normalerweise gewechselt werden, sollte der Eintrag ▶Ja (ohne Änderung)▶ aktiv sein.

## 3.4 Dateneingabe

Die Bedienung des Scanners kann sowohl über den Touchscreen als auch über die Tastatur erfolgen. Die Listen und die Schaltflächen sind, wo es möglich war, so groß gewählt, dass sie auch mit den Fingern bedient werden können.

Die Auswahl von Einträgen aus Listen erfolgt durch Antippen oder durch Bedienung der Kipp-taste (Pfeil nach oben, Pfeil nach unten). Eingaben in Listen müssen mit ▶OK▶ bestätigt werden. Die ▶OK▶ Taste der Tastatur ist in der Mitte unten (Häkchen).



Die Kipptaste Pfeil nach links bzw. nach rechts bedient die Menüs.

Die Scantaste befindet sich an der rechten Seite des Geräts (die untere Taste mit dem ◀S▶). Die Scantaste ist nur aktiv, wenn die Software eine Eingabe per Scanner erwartet.

### 3.4.1 Hinweis zum Barcode

Der Barcode auf den Aufklebern hat an der ersten Stelle ein Steuerzeichen, das im Programm nicht mit aufgeführt wird. Wenn im Programm z.B. der Barcode mit 1234 angegeben wird, hat der dazugehörige Barcode auf den Aufklebern eine Stelle mehr, z.B. 91234 oder 11234.

### 3.4.2 Anmeldung

#### 3.4.2.1 Variante 1 (mit Kilometerabfrage)

- Mitarbeiter  
Es wird ausgewählt welcher Mitarbeiter die Daten aufnimmt. Die Zeit und der Kilometerstand beziehen sich auf den Arbeitsbeginn
- Projekt  
Es wird aufgenommen zu welchem Projekt die folgenden Daten gehören.
- Standort  
Hier muss der Standort, sowie die Zeit und der Kilometerstand beim Erreichen des Kunden angegeben werden.

Die Kilometer und die Zeit werden überprüft:

- Der letzte Kilometerstand muss höher sein als der vorherige
- Die letzte Zeit muss später sein als die vorher eingegebene
- Die Geschwindigkeit, die sich aus der Zeit und dem Kilometerstand ergibt, muss größer als 20 km/h und kleiner als 100 km/h sein

Es erscheint eine entsprechende Meldung sollten die Bedingungen nicht erfüllt sein.

### 3.4.2.2 Variante 2 (ohne Kilometerabfrage)

Bei der zweiten Variante entfällt die Eingabe der Zeit und der Kilometer. Es muss also nur der Mitarbeiter, das derzeitige Projekt und der zu kontrollierende Standort angegeben werden.

Um zwischen den beiden Varianten zu wechseln gehen sie wie folgt vor:

◀Einstellung▶ - Register ◀Allg▶ - ◀Km Aufnahme▶

Wenn der Punkt ◀Projekt▶ aktiv ist, kann ein beliebiger Barcode gescannt werden. Das Programm sucht dann nach dem entsprechenden Standort.

Die Liste ◀Projekt▶ kann gefiltert werden, indem Sie den oder die ersten Buchstaben des Projekts per Tastatur eingeben (Achten Sie auf die Einstellung Zahlen/Buchstaben).

Nach der Auswahl des Standortes werden die nötigen Daten in das Programm eingelesen, je nach Datenmenge kann der Vorgang einige Zeit dauern.

### 3.4.3 Navigation

Nach der Anmeldung erscheint die Auswahl ◀Kontrolle/Aufstellen/Nachkontrolle/Standortbemerkung/(Standort abmelden)▶. Sie haben hier die Möglichkeit die Anmeldung neu zu starten (Menü ◀Neu starten▶), wenn z.B. ein anderes Projekt gewählt werden soll.

Ist die Kilometeraufnahme aktiv muss hierzu die zusätzliche Auswahlmöglichkeit ◀Standort abmelden▶ ausgewählt werden. Dabei werden wiederum die Zeit und der Kilometerstand beim Verlassen des Standortes abgefragt. So gelangt man erneut zu den Projekten und man kann ein anderes auswählen.

Ist die Kilometeraufnahme deaktiviert wählen Sie hierzu das Menü ◀Neu Starten▶ rechts unten. Sollte hier das Menü ◀überspringen▶ erscheinen, drücken Sie solange auf ◀zurück▶ (unten links), bis das Menü erscheint.

Wenn Sie sich innerhalb einer Eingabekette befinden, können Sie mit dem Menü ◀zurück▶ die bereits eingegebenen Daten ansehen und gegebenenfalls korrigieren.

Die ◀Speichern▶ Schaltfläche wird aktiv, sobald zumindest der Befall aufgenommen wurde. Nach dem Speichern kann die nächste Station gescannt werden.

Wenn die gewählte Station eine Fangfalle ist, wird die Schaltfläche ◀UV▶ aktiv. Diese Eingabekette kann benutzt werden, um den Befall von mehreren unterschiedlichen Schädlingen aufzunehmen. Welche Schädlinge das sind, wird im Hauptprogramm festgelegt. Nach der Eingabe der Schädlinge und der Punkte, die in der Eingabekette ◀UV▶ festgelegt wurden (Einstellungen) kehrt die Eingabe zurück zur ◀Kontrolle▶.

### 3.4.4 Kontrolle

#### 3.4.4.1 Barcode

Beim Punkt ◀Barcode▶ können Sie einen vorhandenen Barcode scannen. Der Scanvorgang wird mit einem Piepton bestätigt. Es erfolgt eine Kontrolle, ob der Barcode an diesem Standort vorhanden ist und ob der Barcode am selben Tag bereits gescannt wurde.

Wenn der Barcode nicht gescannt werden kann, können Sie die Station mithilfe der Schaltfläche ◀i▶ oder ◀Nachfolger▶ suchen. Die Schaltfläche ◀i▶ zeigt die letzte gefundene Station an (bzw. die erste eines Standortes, wenn noch keine Station gefunden wurde). Klicken Sie auf ◀Übernehmen▶, um die entsprechende Station zu benutzen. Sie können auch im Formular mithilfe der Tasten ◀Vorgänger▶ oder ◀Nachfolger▶ blättern.

Eine weitere Möglichkeit, wenn der Barcode nicht gescannt werden kann, ist die Eingabe des Kürzels des Schädlings und der Stationsnummer. Das Kürzel des Schädlings wird im Hauptprogramm des SBK-Monitors festgelegt. Der Nachteil dieser Methode ist, dass bei der Kontrolle auf Vollständigkeit diese Station nicht verarbeitet werden kann, d.h. sie würde in die Liste der fehlenden Stationen aufgenommen, obwohl sie kontrolliert wurde.

#### 3.4.4.2 Befall

Der Punkt ◀Befall▶ gilt sowohl für Köderstationen als auch für Fangfallen. Die Buchstabe ◀M▶ vor einem Eintrag darf nur benutzt werden, wenn es Mäusebefall in Rattenstationen gegeben hat. Wenn eine Zahl bei Fangfallen aufgenommen werden soll, klicken Sie in das Feld neben dem Wort ◀Befall▶ und geben die Zahl über die Tastatur ein.

Der Eintrag ◀Station ok▶ überspringt alle weiteren Eingaben, und kann benutzt werden, wenn keine weiteren Daten für diese Station aufgenommen werden sollen.

Es ist möglich im Programm SBK-Monitor folgende Einträge im Punkt ◀Befall▶ hinzuzufügen:

- Nicht zugänglich
- Station fehlt (wenn die gesamte Station nicht mehr vorhanden ist)
- Köder fehlt (Wenn der Köder entfernt wurde oder verloren gegangen ist)

#### 3.4.4.3 Köderwechsel

In der Liste ◀Köderwechsel▶ werden alle Köder aufgeführt, die im Hauptprogramm für die gewählte Station festgelegt wurden. Sollte der zu tauschende Köder nicht in der Liste vorhanden



sein, können mithilfe der Schaltfläche ◀alle▶ alle Köder angezeigt werden. Sollte dieser Fall eintreten, müssen nach dem Import die Stammdaten überprüft werden.

#### **3.4.4.4 Barcode Neu**

Sollte der Barcode nicht mehr lesbar sein oder die gesamte Station getauscht werden müssen, kann an dieser Stelle der neue Barcode gescannt werden. Kleben Sie den neuen Barcode auf die Station und scannen ihn an diesem Eingabepunkt.

Hier erfolgt eine Kontrolle, ob der neue Barcode bereits benutzt wurde.

Bei Punkten, die nicht aufgenommen werden sollen, kann eine leere Eingabe einfach mit ◀OK▶ bestätigt werden oder Sie benutzen das Menü ◀Überspringen▶

#### **3.4.4.5 Mängel**

Mängel können als erledigt gekennzeichnet werden, dann werden sie im Programm SBK-Monitor wie ein Hinweis behandelt. Sie erscheinen auf dem Mängelbericht, werden jedoch nicht wieder in den Scanner exportiert.

#### **3.4.4.6 Maßnahmen**

Maßnahmen können als „Nicht erledigt“ und „Genehmigungspflichtig“ gekennzeichnet werden. Sind sie als „Nicht erledigt“ gekennzeichnet werden sie beim nächsten Mal wieder in den Scanner exportiert.

### **3.4.5 Vorhandene Mängel und Maßnahmen**

Wenn nicht erledigte Mängel oder Maßnahmen vorhanden sind, werden diese nach der Auswahl des Standortes (standortbezogene Mängel und Maßnahmen), des Raumes (raumbezogene Mängel und Maßnahmen) oder nach dem Scannen des Barcodes (stationsbezogene Mängel und Maßnahmen) angezeigt.

### **3.4.6 Nachkontrolle**

Die Eingabekette ◀Nachkontrolle▶ hat dieselben Funktionen wie die Eingabekette ◀Kontrolle▶, allerdings ist die Schaltflächen ◀Sign▶ immer aktiv. Daten, die mit der Eingabekette ◀Nachkontrolle▶ aufgenommen wurden, können im Programm SBK-Monitor gesondert behandelt werden. Die Behandlung hängt von der Importeinstellung und den jeweiligen Berichten ab.

### **3.4.7 UV**

Die Eingabekette UV kann nach dem Scannen des Barcodes in die Eingabekette Kontrolle mit der Schaltfläche ◀UV ▶ gestartet werden.

### 3.4.8 Aufstellen

Zum Aufstellen neuer Stationen wählen Sie zunächst den Raum aus. Wenn Sie in einen neuen Raum wechseln, klicken Sie auf ◀zurück▶ und wählen den neuen Raum aus.

Stellen Sie die Station auf, kleben einen blanco Barcode auf die Station und scannen ihn. Auch hier erfolgt eine Kontrolle, ob der Barcode bereits benutzt wurde. Geben Sie den Schädling an und bei Bedarf den Köder und die Falle. Auch hier haben Sie die Möglichkeit, wenn ein Eintrag nicht in der Liste vorhanden ist mithilfe der Schaltfläche ◀alle▶ alle Einträge anzeigen zu lassen.

### 3.4.9 Pause

Diese Option ist nur aktiv, wenn in den Einstellungen die Aufnahme der Kilometer aktiviert wurde. Die Schaltfläche ◀Pause▶ ist nur aktiv, wenn der Punkt ◀Projekt▶ und ◀Standort▶ aktiv ist.

### 3.4.10 Ende (Arbeitsende)

Diese Option ist nur aktiv, wenn in den Einstellungen die Aufnahme der Kilometer aktiviert wurde. Die Schaltfläche ◀Ende▶ ist nur aktiv, wenn der Punkt ◀Projekt▶ und ◀Standort▶ aktiv ist. Um das Arbeitsende festzulegen, muss vorher der Standort abgemeldet werden. Nach der Speicherung des Arbeitsendes wird das Programm beendet.

## 3.5 Schaltfläche ◀Kontrolle▶

Die Schaltfläche ◀Kontrolle▶ öffnet eine Übersicht aller Stationen, die noch nicht kontrolliert wurden. Im Formular haben Sie die Möglichkeit, den Raum, die Ebene, das Gebäude oder den Standort anzeigen zu lassen. Welche Ansicht aktiv ist, sehen Sie in der Überschrift.

In der Liste sehen Sie den Barcode, die Stationsnummer, den Schädling, den Raum und die Ebene in Klammern hinter dem Raum.

## 3.6 Schaltfläche ◀i▶

Das Formular ◀Info▶ enthält folgende Angaben

- In der blau unterlegten Überschrift: Die Stationsnummer und den Barcode
- 1. Zeile: Gebäude / Ebene
- 2. Zeile: Raum
- 3. Zeile: Stationsbemerkung
- 4. Zeile: Schädling / Fallenart
- 5. Zeile: Köder
- 6. Zeile: Nächster Köderwechsel (KW)/ nächster Fallenwechsel (FW)
- 7. – 9. Zeile: die letzten drei Befälle mit Datum

Der Punkt ◀Stationsbemerkung▶ ist änderbar. Schreiben Sie die neue Bemerkung in das Feld und speichern die Änderungen mit der Schaltfläche ◀SP▶. Nach dem Speichern wird das Feld

grün. Diese Änderungen können jederzeit gespeichert werden, unabhängig von den Kontrolldaten.

### 3.7 Kamera

- Klicken Sie auf die Schaltfläche ◀Bild▶ um die Kamera zu aktivieren.
  - Richten Sie die Kamera auf das Objekt, das fotografiert werden soll.
  - Klicken Sie auf ▶Autofocus▶
  - Warten Sie, bis die Kamera das Objekt scharf gestellt hat
  - Klicken Sie auf ▶Click▶
  - Warten Sie, bis die Vorschau wieder aktiv ist
  - Klicken Sie auf ▶Letztes Bild▶
  - Kontrollieren Sie das Ergebnis
  - Klicken Sie auf ▶Speichern▶ oder ▶Löschen▶
  - Schließen Sie die Kamera mit dem Kreuz oben rechts
- Die Taste ▶Licht an▶ aktiviert eine LED Lampe, die entweder mit der Schaltfläche ▶Licht aus▶ ausgestellt werden kann oder automatisch nach der Aufnahme ausgestellt wird.

Sollte keine Vorschau zu sehen sein klicken Sie unten rechts auf ▶Start Vorsch.▶ (Start Vorschau), in der darauf folgenden Fehlermeldung auf ▶beenden▶ und anschließend nochmals auf ▶Bild▶.

### 3.8 Unterschrift

Wenn die Eingabekette ▶Kontrolle▶ aktiv ist, kann die Unterschrift erst erfolgen, wenn alle Stationen gescannt wurden. Wenn die Eingabekette ▶Nachkontrolle▶ aktiv ist, kann die Unterschrift jederzeit erfolgen. Die Sperre des Feldes kann in den Einstellungen aufgehoben werden.

- Klicken Sie nach der Eingabe mindestens eines Barcodes auf die Schaltfläche ▶Sign▶
- Lassen Sie den Kunden mithilfe des Stifts auf der gelben Fläche unterschreiben
- Sie können auch Zusatzinformationen in das Feld Schreiben, z.B. den Namen des Unterzeichners.
- Klicken Sie auf ▶Speichern▶

### 3.9 Erg. (Ergebnis)

Mit dieser Schaltfläche öffnet sich ein Formular, das die bisherigen Arbeiten zusammenfasst. Folgende Daten werden protokolliert.. Die Angaben beziehen sich auf den gesamten Standort

- Anzahl der vorhandenen Stationen (vorh. Stationen)
- Anzahl der kontrollierten Stationen (Kontr.)
- Anzahl der neu aufgestellten Stationen (Neu)
- Anzahl der Stationen mit Befall (befallen)
- Anzahl der Stationen, für die keine Daten aufgenommen werden konnten. (ohne Daten)
- Liste mit der Art und der Menge benötigter Köder
- Liste mit der Art und der Menge der benötigten Fallen

Durch doppeltes Scannen von Stationen kann es zu Fehlern bei der Berechnung von benötigten Ködern und Fallen kommen.